



DOM (römisch-katholisch)



Kirchen in der Essener City

Essener City-Kirchen-Führung

5 Der Essener Dom war vom 9. Jahrhundert bis 1802 die Kirche des Essener Frauenstiftes. Aus der Blütezeit des Stiftes um 1000 stammen der ottonische Westbau, der Siebenarmige Leuchter und die Goldene Madonna. Die alte Stiftskirche ist seit 1958 der Dom des Ruhrbistums.



Der Essener Dom nach Westen

Kettwiger Straße / Burgplatz, 45127 Essen
Öffnungszeiten: Di – Do 6.30 – 18.30 Uhr,
Mo u. Fr 10.00 – 18.30 Uhr, Sa u. So 9.00 – 19.30 Uhr
Hohe Domkirche SS. Cosmas und Damian:
Werktags um 12.00 Uhr:
»Komm zur Ruhe« – Mittagsmeditation
Gottesdienste: Sa 18.30 Uhr,
So 10.00 Uhr (Kapitelsamt), 12.00 Uhr, 19.00 Uhr
Während der Gottesdienste ist eine
Besichtigung des Domes nicht möglich.
Anbetungskirche St. Johann:
Mo – Fr 7.00, 10.00, 17.30 Uhr, Sa 7.00, 10.00 Uhr
So 7.30, 16.00 Uhr (kroatische Gemeinde)
Kontakt Dombüro: Tel. 0201/226 766
Fax: 0201/2204 238
E-Mail: dombuero@bistum-essen.de
www.dom-essen.de



- 1 Kreuzeskirche, Weberplatz
- 2 Marktkirche, Markt 2
- 3 Friedenskirche, Bernestraße 1
- 4 St. Gertrud, Rottstraße 36
- 5 Dom mit Anbetungskirche, Kettwiger Straße / Burgplatz

Führung zu den Kirchen in der Essener City

Jeden Samstag findet um 11.00 Uhr eine öffentliche Führung durch die Essener City-Kirchen statt.

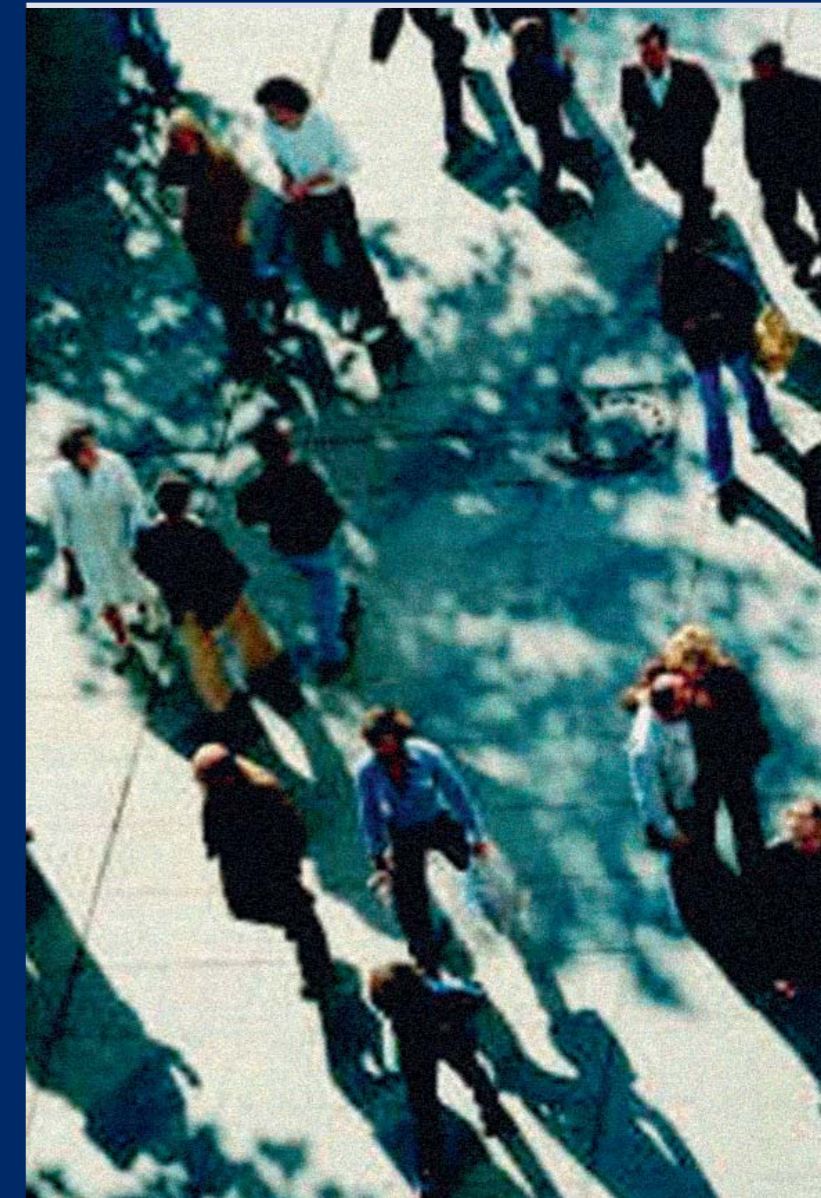
Treffpunkt ist das Foyer der Domschatzkammer.

Die Teilnahme an dem ca. zweistündigen Rundgang kostet € 5,00. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gesonderte Termine sind auf Anfrage möglich.

Kontakt: 02 01 / 22 05 0 (Haus der Ev. Kirche),
02 01 / 22 04 206 (Domschatzkammer)

Kirchliches Leben prägt unsere Stadt bereits seit dem frühen Mittelalter. Der heutige Dom war früher die Kirche des um 850 gegründeten Essener Frauenstiftes. Im 11. Jahrhundert entstand St. Gertrud als erste katholische Pfarrkirche. Nach der Reformation wurde das im Zentrum der Stadt gelegene Gotteshaus zur protestantischen Marktkirche. Ende des 19. Jahrhunderts kamen mit dem rasanten Wachstum Essens im Zuge der Industrialisierung die katholische Kirche St. Gertrud und die protestantische Kreuzeskirche hinzu. Für die alt-katholische Gemeinde errichtete die Stadt Essen 1914 bis 1916 ein Gotteshaus. Noch heute prägen die Innenstadtkirchen das Bild der Stadt, vor allem aber die hier lebenden Menschen. Unsere Kirchen laden Sie ein zum Gottesdienst, aber auch zu Stille und Gebet.

Impressum: Arbeitskreis »Kirchen in der Essener City«
Stand: 01/2014





KREUZESKIRCHE (evangelisch)



MARKTKIRCHE (evangelisch)



FRIEDENSKIRCHE (alt-katholisch)



ST. GERTRUD (römisch-katholisch)

1 Die Kreuzeskirche ist eine der beiden Gottesdienststätten der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Altstadt. Außerdem finden Konzerte, Vorträge und Ausstellungen statt.



Die Kreuzeskirche ist das einzige Nagelkreuzzentrum im Ruhrgebiet. Auf ihrem Altar steht das 2007 vertiehene Nagelkreuz von Coventry.

Weberplatz, 45127 Essen
Öffnungszeiten: auf Anfrage
Sonntagsgottesdienst: 10.00 Uhr
Kontakt: Pfarrer Steffen Hunder
Tel.: 0201/313219
E-Mail: wessling-hunder@cneweb.de
Konzerttermine: www.forum-kreuzeskirche.de
E-mail: info@forum-kreuzeskirche.de
www.essen-altstadt.de

2 Die Marktkirche ist das älteste protestantische Gotteshaus in der Essener Innenstadt. Sie ist heute die Gottesdienststätte des Kirchenkreises Essen. Außer Gottesdiensten und Andachten finden Konzerte, Vorträge und Ausstellungen statt. Zudem hat die zentrale Wiedereintrittsstelle des Kirchenkreises hier ihren Sitz.



Der Anbau aus blauem Glas wurde 2006 eingeweiht.

Markt 2 / Porschekanzel, 45127 Essen
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.30 – 13.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 12.00 – 14.00 Uhr
Gottesdienste am 2. und 3. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr
Wiedereintritt in die Evangelische Kirche und Gespräche über den Glauben: Mi 15.00 – 18.00 Uhr – ohne Voranmeldung
Kontakt: Pressereferent Stefan Koppelmann
Tel.: 0201/2205221
E-Mail: marktkirche@evkirche-essen.net
www.marktkirche-essen.de

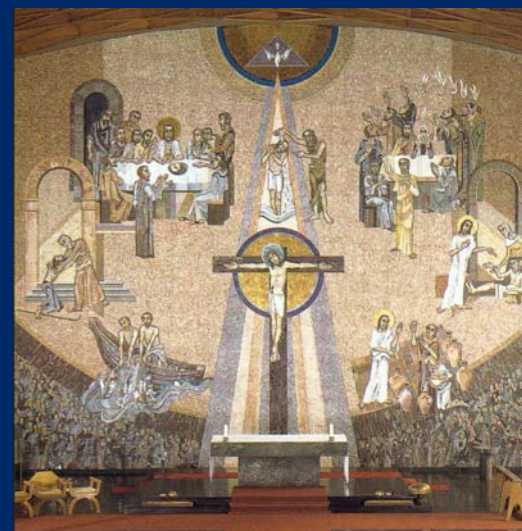
3 Die bedeutende Jugendstilkirche wurde von 1914 bis 1916 durch Albert Erbe erbaut. Bemerkenswert sind die Malereien und Goldmosaiken im Inneren sowie ein Farbfenster von Jan Thorn Prikker (1916). Die Kirche ist Pfarrkirche der Gemeinde der Alt-Katholiken in Essen, Oberhausen und Mülheim.



Schablonenmalerei des Jan Thorn Prikker im Deckengewölbe. Vier Evangelistenfenster von Harry McLean von 1962.

Bernestraße 1, 45127 Essen
Öffnungszeiten: auf Anfrage
Gottesdienste: So. 10.00 Uhr, Mi 19.30 Uhr
Kontakt: Pfarrer Ingo Reimer
Tel.: 0201/223763 oder 0201/9587280
Fax: 0201/9587281
E-Mail: essen@alt-katholisch.de
www.ak-essen.de
www.alt-katholisch/gemeinden/essen

4 Die neugotische Kirche aus den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts wurde nach den starken Beschädigungen des Zweiten Weltkrieges in einfacherer Form wiederaufgebaut. Sie ist die Hauptpfarrkirche der Essener Innenstadt.



Altarmosaik von Christian Wolf, biblische Szenen zum Thema »Der Christ lebt aus Gottes Wort und Sakrament«, 1994.

Rottstraße 36, 45127 Essen
Öffnungszeiten: auf Anfrage
Gottesdienste: So 9.00 Uhr, 10.15 Uhr (Hl. Messen), 14.00 Uhr: Hl. Messe der englischsprachigen Afrikaner
Kontakt: Pfarrer Gerd Heusch
Tel. 0201/247360
Fax 0201/2473646
E-mail buero@st-gertrud-essen.de
www.st-gertrud-essen.kirche-vor-ort.de